

Franckesche Stiftungen zu Halle

Des Hoherleuchteten Herrn Johann Arnds, Weiland General-Superintendentens des Fürstenthums Lüneburg Sechs Bücher Vom Wahren Christenthum

Arndt, Johann

Berlin und Halle, 1744

VD18 10809082

Das 7. Gebet. Gebet eines schwangern Weibes, so Gott mit Leibes-Früchten
gesegnet.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-201687](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-201687)

ursache, und über meine Unterthanen die Strafe bringe, wie der König David sagt: Ich habe gesündigt, was haben diese Schafe gethan? Segne aber mein Land und kröne es mit deinem Gut, denn deine Fußstapfen triefen vom Fett. Gib mir, daß ich also regiere, daß mein Rand nicht wider mich seufze, sondern daß dasselbe deines Lobes und Preises voll werden möge. Gelobet sey der Herr, der allein Wunder thut, und gelobet sey sein herrlicher Name ewiglich und alle Lande müssen seiner Ehre voll werden. Amen.

Das 7. Gebet. Gebet eines schwangern Weibes, so Gott mit Leibes Früchten gesegnet.

Ach du allmächtiger, wunderthätiger, gnädiger Gott, Schöpfer und Erhalter Himmels und der Erden, und aller Creaturen, der du über alle Christliche Eheleute selbst den Segen gesprochen: seyd fruchtbar und mehret euch. Und abermal: siehe Kinder sind eine Gabe des Herrn, und Leibes Frucht ist ein Geschenk. Ich danke dir, daß du mich dieses deines Segens und deiner Gabe in meinem Ehestand hast theilhaftig gemacht, und bitte dich, du wollest meine von dir bescherte Leibes Frucht segnen mit deinem Heiligen Geist begnaden und beseligen, in die Zahl deiner lieben Kinder aufnehmen, und dieselbe theilhaftig machen der allerheiligsten Empfängniß deines lieben Sohnes, meines Herrn Jesu Christi, daß sie dadurch geheiligt und gereinigt werde von der giftigen Seuche der Erbsünde, darinnen sie empfangen ist. Ach Herr Gott! ich und meine Leibes Frucht sind beyde von Natur Kinder des Zorns, aber du, lieber Vater, erbarme dich über uns, und entsündige meine Leibes Frucht mit Psopen, daß sie rein werde, wasche sie, daß die Sünde weiß werde. Stärcke und erhalte dieselbe im Mutter Leibe, bis zur Stunde, da sie soll ans Licht gebracht werden. Es ist dir ja diese meine Leibes Frucht nicht verborgen, da sie gebildet ist im Mutter Leibe, deine Hände haben sie ja bereitet, was sie um und um ist, du hast derselben Leben und Odem gegeben, laß dein Ansehen dieselbe bewahren. Behüte mich für Furcht und Schrecken, und für den bösen Geistern, die da deiner Hände Werk gern wolten verderben und zerbrechen: Gib ihr eine feine vernünftige Seele und laß sie wachsen zu einem gesunden und unbesleckten Leibe, mit vollkommenen gesunden Gliedern, und wenn Zeit und Stunde vorhanden, so entbinde mich in Gnaden. Gib mir Stärcke und Kraft zur Geburt, befördere dieselbige mit deiner allmächtigen Hülfe, und lindere mir meine Schmerzen! denn es ist dein Werk, eine wunderthätige Kraft deiner Allmacht, ein Werk deiner Gnade und Barmherzigkeit. Gedenke an das Wort,

das